

Antragsnummer: _____ / _____
(wird von der Stadtverwaltung ausgefüllt)



Antrag

auf Gewährung eines Zuschusses nach den Förderrichtlinien zur Stadterneuerung des Landes NRW und den Förderrichtlinien der Stadt Rheinberg zur finanziellen Förderung der Herrichtung privater Fassaden- und Hofflächen im Sanierungsgebiet Historischer Ortskern Rheinberg

Stadt Rheinberg
Fachbereich Stadtentwicklung, Bauordnung und Umwelt
Stadthaus
Kirchplatz 10
47495 Rheinberg

Eingangsstempel

--

Angaben zum Förderobjekt

Straße, Nr.		
Gemarkung	Flur	Flurstück

Antragsteller/in

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Telefon (tagsüber)	E-Mail
IBAN	
BIC	Kreditinstitution
Verhältnis zum Grundstück/Gebäude	
<input type="radio"/> Ich bin Eigentümer/in des Grundstücks/ der Grundstücke.	
<input type="radio"/> Ich bin Erbbauberechtigte/r des Grundstücks/ der Grundstücke.	
<input type="radio"/> Ich habe folgende eigentümergeleiche Rechtsstellung:	
.....	
<input type="radio"/> Ich bin Mieter/in.	

Eigentümer/in (falls abweichend von Antragsteller/in)

Name, Vorname, ggf. Firma	
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Telefon	E-Mail

Geplante Maßnahme(n)

Begrünung, Herrichtung, Gestaltung von Fassaden und Hofflächen, Dach und Fassadenbegrünung in m ²	
Gestaltung Hof- und/oder Gartenfläche (Hinterhof) in m ²	
Begrünung Dach oder Fassadenfläche in m ²	
Sonstige Begrünungs-, Herrichtungs- oder Gestaltungsmaßnahmen in m ²	
Erneuerung bzw. farbliche Gestaltung von Fassaden in m ²	
Gestaltung Fassadenfläche abzüglich Fensterfläche in m ²	
Gestaltung der seitlichen Fassadenfläche abzüglich Fensterfläche in m ²	
Sonstiges	

Angaben zum Objekt (nur ausfüllen, wenn Mittel für Fassadensanierung beantragt werden)

Grundstücksfläche	Baujahr des Gebäudes
Gebäudetyp <input type="radio"/> Ein-/ Zweifamilienhaus <input type="radio"/> Mehrfamilienhaus <input type="radio"/> Wohngebäude mit gewerblicher Nutzung <input type="radio"/> rein gewerbliche Nutzung <input type="radio"/> Nebengebäude	
Dachform <input type="radio"/> Satteldach <input type="radio"/> Walmdach <input type="radio"/> Flachdach <input type="radio"/> Andere	Dachaufbauten/-einschnitte <input type="radio"/> Dachflächenfenster <input type="radio"/> Dachgauben <input type="radio"/> Zwerggiebel <input type="radio"/> Loggien
Baudenkmal <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Ausführung der Bestandsfassade <input type="radio"/> Verputzt <input type="radio"/> Vorgehängte Fassade <input type="radio"/> Sichtmauerwerk <input type="radio"/> Fachwerk <input type="radio"/> Sonstiges	
Wurden bereits Dämmmaßnahmen durchgeführt? <input type="radio"/> nein ja, an: <input type="radio"/> Fassade <input type="radio"/> Fenster <input type="radio"/> Dach	Wenn ja, welche:

Kostenaufstellung

(detaillierte Aufstellung ist beizufügen)

Kosten für die Begrünung/Gestaltung	€
Nebenkosten/Honorarkosten für z.B. fachliche Betreuung und Beratung (u.a. Planung, Bauleitung)	€
Gesamtsumme	€

Finanzierungsplan

Zuwendungen der Stadt Rheinberg (max. 50 % der als förderfähig beantragten Gesamtkosten)	€
Eigenmittel	€
Gesamtsumme	€

Erklärung des Antragsteller / der Antragstellerin

Ich erkläre, dass

1. vorhandene und baurechtlich erforderliche Anlagen (z.B. Kinderspielplätze, Garagen, Stellplätze) nicht beeinträchtigt oder entfernt werden,
2. die als förderfähig anerkannten Gesamtkosten (einschließlich des Eigenanteils) weder direkt noch indirekt auf die Mieter/innen umgelegt werden,
3. bei Durchführung der Maßnahme die allgemeinen gesetzlichen – insbesondere auch die abgabe-, arbeits- und sozialrechtlichen – Bestimmungen beachtet werden,
4. mit der Durchführung der Maßnahmen vor der Bewilligung nicht begonnen wurde/wird,
5. die hier beantragte Maßnahme gegenfinanziert werden kann,
6. die Maßnahme nicht nach anderen Richtlinien und/oder Förderprogrammen gefördert werden kann,
7. die Maßnahme nicht aufgrund von Verträgen oder öffentlich- oder privatrechtlichen Vorschriften ohnehin durchgeführt werden muss,
8. es sich nicht um eine Maßnahme im Rahmen von Neubaumaßnahmen handelt (einschließlich der erstmaligen Herstellung von Grün- und Freiflächen im Zusammenhang mit Neubauten),
9. die Maßnahme nicht durch zielgerichtetes oder schuldhaftes Verhalten des Eigentümers / der Eigentümerin und/oder des Antragstellers / der Antragstellerin notwendig geworden ist,
10. ich als Zuwendungsempfänger/in vorsteuerabzugsberechtigt bin.

Bei vorsteuerabzugsberechtigten Antragstellern / Antragstellerinnen ergeben sich die förderfähigen Gesamtkosten aus den Nettobaukosten.

Die Förderrichtlinien der Stadt Rheinberg zur finanziellen Förderung der Herrichtung privater Fassaden- und Hofflächen im Sanierungsgebiet Historischer Ortskern Rheinberg liegen mir vor und werden von mir als verbindlich anerkannt. Mir ist bekannt, dass die Bewilligung des Zuschusses im Falle falscher Angaben oder eines Verstoßes gegen die vorgenannten Richtlinien widerrufen bzw. zurückgenommen werden kann.

Ich verpflichte mich, der Stadt und dem Land NRW als Zuschussgebern ein Prüfungsrecht über Einhaltung der Richtlinien sowie aller mit der Neugestaltung zusammenhängenden Unterlagen und Belege einzuräumen.

Ich versichere, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind. Änderungen werde ich der Stadt Rheinberg unverzüglich mitteilen. Ich weiß, dass eine Zuschussgewährung auf der Grundlage falscher Antragsangaben von der Stadt Rheinberg zurückzufordern ist.

Mir ist bekannt, dass die Maßnahme grundsätzlich und komplett von mir vorfinanziert werden muss und der bewilligte Zuschuss erst nach Vorlage der beglichenen Rechnungen ausgezahlt wird.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Anlagen (gemäß Förderrichtlinie)

Mit dem Antragsformular sind folgende, zwingend erforderliche Unterlagen einzureichen:

Erklärung des Eigentümers / der Eigentümerin, über die Zustimmung zur Durchführung der Maßnahme/n

Dokumentation/ Darstellung des Zustandes vor Beginn der Maßnahme

Hinweis: Die Darstellung des bisherigen Zustandes vor Beginn der Maßnahme kann durch Farbfotos erfolgen.

O textliche Beschreibung der geplanten Maßnahme/n

Hinweis: In der Maßnahmenbeschreibung sollen der derzeitige Zustand der herzurichtenden Fläche, die geplante Neugestaltung mit Materialien und Farben, sowie Ziel, Umfang und Ablauf/Dauer der beabsichtigten Maßnahme/n kurz beschrieben werden. Förderfähig sind nur Maßnahmen, die der Oberflächengestaltung dienen (z.B. sind Putz und Anstrich aber nicht die Wärmedämmung förderfähig). Bei der Beschreibung der Gesamtmaßnahme ist deshalb zu erläutern, für welche Teilmaßnahme eine Förderung beantragt wird.

O zeichnerische Darstellung des Vorhabens durch Gestaltungspläne einschließlich Farb- und Materialdarstellung

Hinweis: Ein Gestaltungsplan kann die skizzenhafte Darstellung der Sanierung auf vorhandenen Plänen (z.B. Lagepläne oder Bauzeichnungen zur Flächenberechnung, evtl. ergänzt durch Fotomontage) sein.

O Flächenermittlung nach Zeichnung oder Aufmaß zur Berechnung der zu fördernden Fläche

Hinweis: Zur Prüfung der Quadratmeterangaben der Kostenvoranschläge sind dem Antrag Lagepläne und Bauzeichnungen, welche die Maße der herzurichtenden Flächen deutlich wiedergeben, beizufügen. Falls keine derartigen Unterlagen vorliegen, können diese ggf. im Bauaktenarchiv der Stadt Rheinberg eingeholt werden. Ansonsten ist ein Architekt / eine Architektin oder ein Vermesser / eine Vermesserin zu beauftragen, der/die eine Aufmaßzeichnung erstellt. Die hierfür entstehenden Mehrkosten sind als Nebenkosten förderfähig.

O mindestens drei Kostenvoranschläge von qualifizierten Fachbetrieben für jedes Gewerk/ jede Tätigkeit mit Flächen- bzw. Massenermittlung

Hinweis: Ziel der Kostenvoranschläge ist es, einen Vergleich bzgl. der Höhe der Kosten für die Maßnahme/n zu erhalten. Für die Kostenvoranschläge ist zu beachten:

Einzelne Gewerke/ Tätigkeiten des Gesamtvorhabens, wie z.B. Putz-/ Malerarbeiten oder die Aufstellung eines Gerüsts, sind im Kostenvorschlag als einzelne Kostenpunkte bezogen auf die betroffene Maßnahme aufzuführen. Pauschalangebote können nicht geprüft werden.

O evtl. erforderliche Genehmigungen

Hinweis: Aufgrund öffentlich-rechtlicher Vorschriften oder baurechtlicher Auflagen sind erforderliche Genehmigungen und Erlaubnisse, z.B. im Rahmen der Denkmalpflege, einzuholen und dem Antrag beizufügen. Im Rahmen der Antragsprüfung wird das Erfordernis von öffentlich-rechtlichen Genehmigungen seitens der Stadtverwaltung geprüft.

O evtl. Nachweis über etwaige in Anspruch genommene Beratungsleistung (von z.B. Handwerkern / Handwerkerinnen, Architekten / Architektinnen etc.), für den Fall, dass eine Förderung hierfür entstandener Kosten beantragt wird.

Hinweis: Die hierfür entstehenden Mehrkosten sind als Nebenkosten förderfähig. Dieser Punkt bezieht sich nicht auf Beratungen oder Absprachen mit der Stadtverwaltung Rheinberg.

**Erklärung des Eigentümers / der Eigentümerin bzw.
des Erbbauberechtigten / der Erbbauberechtigten**

Ich bin mit dem vorstehenden Antrag und der Neugestaltung einverstanden. Die Richtlinien der Stadt Rheinberg zur finanziellen Förderung der Herrichtung privater Fassaden und Hofflächen sind mir bekannt und werden von mir anerkannt.

Ich werde sicherstellen, dass die umgestalteten Freiflächen zum überwiegenden Teil mindestens 10 Jahre lang von allen Bewohnern / Bewohnerinnen entsprechend genutzt werden können und in einem gepflegten Zustand gehalten werden.

Ich verpflichte mich, der Stadt und dem Land NRW als Zuschussgeber ein Prüfungsrecht über Einhaltung der Richtlinien sowie aller mit der Neugestaltung zusammenhängenden Unterlagen und Belege einzuräumen, soweit der/die Antragsteller/in dazu nicht in der Lage ist.

Eine Vereinbarung einer Erhöhung der Wohnungsmieten tritt aufgrund der Durchführung und Finanzierung der Verbesserungsmaßnahmen nicht ein.

Für die Maßnahme wurden keine anderen Zuschüsse oder Förderdarlehen beantragt.

Die Angaben in diesem Antrag (einschließlich aller erforderlichen Antragsunterlagen) sind vollständig und richtig.

Den Zuschussgebern wird das Betreten und Besichtigen der Grundstücke, das Erstellen von Dokumentationen und die Veröffentlichung der Neugestaltung gestattet.

Ich werde ferner sicherstellen, dass die vorstehenden Verpflichtungen im Falle einer Veräußerung auf den jeweiligen Erwerber / die jeweilige Erwerberin und dessen/deren Rechtsnachfolger/in übertragen werden.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------